



Jahresbericht 2020 der V-ATP zuhanden der Universitätsleitung

Im Namen der V-ATP und des ATP der UZH dankt der Vorstand der Universitätsleitung für die ideale und finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Rechnungsabschluss per 31.12.2020 im Anhang gibt Aufschluss über die Mittelverwendung.

Ein besonderer Zeitpunkt des Vereinsjahres war der 1. April, als das revidierte Universitätsgesetz in Kraft trat. Das ATP wurde zum mitbestimmungsberechtigten Stand der UZH. Für die V-ATP als Standesorganisation löste dies eine Reihe von Neuerungen aus:

- Die neue Leistungsvereinbarung, welche die gegenseitigen Rechte und Pflichten zwischen Universität und Standesorganisation regelt, trat in Kraft.
- Neue Vereinsstatuten und ein neuer Name (V-ATP statt VIP) war nötig.
- Laura Beccarelli und Ruth Hunkeler traten als neue Co-Präsidentinnen die Nachfolge von Sibylle Dorn und Corinne Maurer an.
- Die Delegiertenwahlen auf den Ebenen Universität, Fakultät und Institute wurden erstmals auf der Basis des neuen Wahlreglements und mittels E-Voting durchgeführt.
- Ein neues Kommunikationskonzept, welches ein neues Logo, eine neue Website, neue Werbemittel sowie einen Newsletter beinhaltet, entfaltete seine Wirkung.

Der Vorstand behandelte an sieben mehrheitlich online durchgeführten Sitzungen und einer Retraite rund 30 universitätspolitische Geschäfte. Vier Personen, die zuvor als Gäste teilgenommen hatten, liessen sich in den Vorstand wählen und füllten die durch drei Rücktritte entstandene Lücke. Die Neukonstituierung des Vorstands und die Einarbeitung des Co-Präsidiums hatte unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie denn auch hohe Priorität.

Zur Vernetzung und Meinungsbildung traf sich der Vorstand mit den ATP-Delegierten zu vier Konzilen. Dabei wurde der Wunsch spürbar, Delegierte aus den Instituten stärker in universitätspolitische Fragen einzubeziehen. Wir sehen diesen Wunsch als Auftrag für die Zukunft.

Die Co-Präsidentinnen trafen sich zu zahlreichen Arbeitssitzungen. Der Austausch mit universitären Stellen fand pandemiebedingt reduziert statt. Wir hoffen, in Zukunft wieder in häufigerem Austausch mit universitären Ansprechpartner*innen stehen zu können. Speziell der Kontakt zum Rektor, zum Generalsekretariat und zur Personalabteilung haben für uns hohe Bedeutung.

2020 holte die V-ATP in einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe die Meinung des ATP zur Vernehmlassung des Selbstbeurteilungsberichts der UZH zur Institutionellen Akkreditierung ein und formulierte eine Stellungnahme zuhanden der UL. Zudem hat die V-ATP in der Arbeitsgruppe mitgearbeitet, welche die Revision des Wahlreglements der Stände vorbereitet hat.

Aus naheliegenden Gründen waren kaum Veranstaltungen möglich und die wenigen fanden entweder online statt (wie die Informationsveranstaltung für BVK-Versicherte) oder sie hatten ein Schutzkonzept, wie der Sommerapéro für gewählte Delegierte oder die Bücherbörse, welche zusammen mit der mittlerweile etablierten Büromaterialbörse ein konkretes Beispiel für unser Engagement für Nachhaltigkeit ist.

Die Erfolgsrechnung wurde von der Revisorin und dem Revisor geprüft und von der Mitgliederversammlung am 8. April 2021 genehmigt.

Zürich, den 18. Mai 2021 / Laura Beccarelli und Ruth Hunkeler, Co-Präsidium V-ATP